

rand und ganz besonders zur Basis wird die Runzelung stärker. Bei der Nominatform ist der Halsschild viel spärlicher punktiert, besonders an den Seiten allerdings gröber, vor allem aber sind die Punkte durch sehr viel größere aber weitläufigere Runzeln verbunden. Der Halsschild erscheint durch die weitläufigere Skulptur bei der Nominatform stärker glänzend. Noch auffälliger ist der Unterschied auf dem Kopf. Der Scheitel und die Stirn zeigen bei der forma typica wenige große Punkte, durch grobe Runzeln verbunden, bei *vaitoiani* dagegen eine recht dichte, aber feine Punktierung, überwiegend freistehend. Die Halsschild- und Flügeldeckenränder der mir vorliegenden *vaitoiani*-Stücke sind nicht wie bei der f. typ. blaugrün oder rotviolett gefärbt. Kopf und Halsschild sind schwarz, die Flügeldecken dunkel mit leicht erzfärbener Tönung.

Literatur

- Blumenthal, C. und Breuning, S. (1966): Beitrag zur Kenntnis der Carabus-Fauna Anatoliens. — Boll. Ass. Romana. Ent. 21, S. 56 bis 59.
- Breuning, S. (1932): Monographie der Gattung Carabus L., 1610 S., Troppau.
- Heinz, W. und Korge, H. (1967): Über Carabus-Arten Anatoliens. — Ent. Bl. 63, S. 87—105.
- Horion, A. (1941): Faunistik der deutschen Käfer I, 463 S., Krefeld.
- Mayr, E. (1967), aus dem Englischen übertragen von Heberer, G.: Artbegriff und Evolution, 617 S., Hamburg u. Berlin.
- Semenov-Tian Shansky, A. (1910): Die taxonomischen Grenzen der Art und ihrer Unterabteilungen, Berlin.

Anschrift des Verfassers:
Horst Korge, 1 Berlin 42 (Tempelhof), Totilastraße 2.

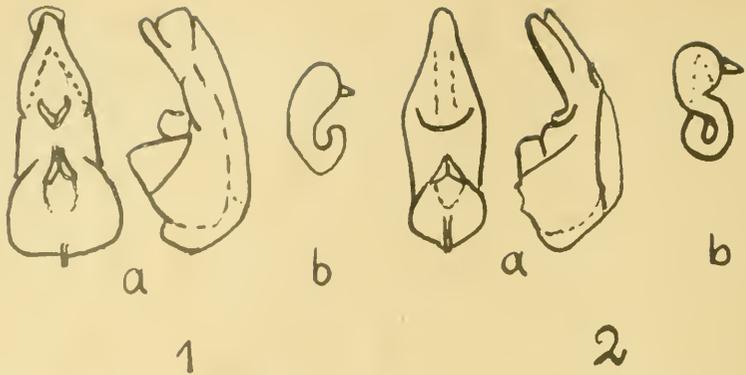
Eine neue Art der Gattung *Pronomaea* Er.

(Col., Staphylinidae)

Von G. A. Lohse

(Mit 2 Abbildungen)

Auf der Suche nach weiteren Stücken des *Stenus lohsei* Puthz siebte ich in dem gleichen Bachtal bei Leifers, Prov. Bozen, 2 Stücke einer *Pronomaea*, welche mir bei der Präparation durch die ungewöhnlich dunkle Färbung auffielen. Das Tier erhielt dadurch ein so fremdes Aussehen, daß ich einen gründlicheren Vergleich mit normalen, heller gefärbten *Pronomaea*-Stücken durchführte und zu meiner eigenen Überraschung das Vorliegen einer bisher unbekanntten Spezies feststellte. Auf meine Bitte hin untersuchte Freund Alexander von Pez, Brixen, weiteres südtiroler Material von *Pronomaea*, und seine anfängliche Skepsis wurde erst dadurch überwunden, daß er nach Reihenuntersuchung von Genitalpräparaten seines Materials ein weiteres Exemplar feststellte, das äußerlich mit den oben erwähnten Tieren aus Leifers völlig übereinstimmte und im Bau der Spermatheka von *Pronomaea rostrata* Er. erheblich abwich. Ich lasse hier die Beschreibung folgen:

Abb. 1 a—b: *Pronomaea rostrata* Er. Aedeagus (a), Spermatheka (b).Abb. 2 a—b: *Pronomaea horioni* n. sp. Aedeagus (a), Spermatheka (b).***Pronomaea horioni* n. s. p.**

In Gestalt, Skulptur und Färbung den dunkelsten Stücken von *P. rostrata* Er. so außerordentlich ähnlich, daß die Art nur bei größter Aufmerksamkeit nach äußeren Merkmalen unterschieden werden kann. Durch die Gestalt der Genitalien, insbesondere der Spermatheka des ♀, jedoch zweifellos als distinkte Arten zu sehen.

In der Form des Kopfes, Halsschildes, der Flügeldecken, des Hinterleibs und der Extremitäten mit *rostrata* fast völlig übereinstimmend; der Halsschild geringfügig stärker quer und die Fühler ganz geringfügig kürzer und schlanker als bei der Vergleichsart. Körper schwarzbraun, Flügeldecken vor dem Hinterrand und Abdominaltergite am Hinterrand schmal, ein wenig rötlich aufgehellt. Fühler und Kiefertaster einfarbig dunkelbraun. Beine ± heller braunrot. 2,8—3,2 mm.

Punktur auf Kopf und Halsschild außerordentlich fein und einfach eingestochen, bei der Vergleichsart gröber, aber gelegentlich so flach, daß sie kaum in Erscheinung tritt. Punktur der Flügeldecken und des Abdomens ähnlich, aber schärfer eingestochen.

Auffällig ist der Unterschied in der Behaarung des Körpers. Die Halsschildseitenrandborsten und die Haare auf Halsschild, Flügeldecken und Hinterleib sind merklich kürzer, auf Halsschild und Flügeldecken fast anliegend (bei *rostrata* länger und wesentlich stärker abstehend).

Aedeagus schlanker als bei *rostrata* (vgl. Abbildungen 1 a und 2 a), Spermatheka etwa in Form einer 8 verschlungen (Abb. 2 b) (bei *rostrata* einfach gekrümmt, Abb. 1 b).

Holotypus (♀) und Allotypus (♂) von Leifers, Prov. Bozen, Norditalien, 18. 7. 1963, in meiner Sammlung. Ein Paratypoid (♀) von Avisio-Adige (Trentino), 12. 5. 1960, in Sammlung A. von Peez, Bozen.

Es ist nicht anzunehmen, daß die aus der Schweiz beschriebene *Pronomaea picea* Heer mit der neuen Art übereinstimmt, spricht doch die in der Beschreibung angeführte geringe Größe, die dort erwähnten queren mittleren Fühlerglieder, sowie deren helle Fühlerbasis absolut dagegen; doch zeigt die Entdeckung der neuen Art, daß die Gattung unbedingt einer Revision bedarf.

Anschrift des Verfassers:

Dr. G. A. Lohse, 2 Hamburg 20, Lehmweg 56.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [017](#)

Autor(en)/Author(s): Lohse Gustav Adolf

Artikel/Article: [Eine neue Art der Gattung Pronomaea Er. \(Col., Staphylinidae\) 41-42](#)